

Schutzgemeinschaft Filder e.V.

Steffen Siegel
(Vorsitzender der
Schutzgemeinschaft Filder)
Panoramastr.64/1
73765 Neuhausen
T:07158/5850

Presseerklärung

Neuhausen, 13.10.2010

Bahnchef Grube weiß nicht, dass ein wesentlicher Teil des S-21-Plans noch nicht erörtert ist

Baustopp für Grube

Nach Meinung der Schutzgemeinschaft Filder wisse in Stuttgart inzwischen jedes Kind, dass mehrere Abschnitte von Stuttgart 21, unter anderem auch auf den Fildern, noch nicht erörtert, geschweige denn planfestgestellt sind. Trotzdem wird Bahnchef Grube nicht müde, gebetsmühlenartig zu wiederholen, Stuttgart 21 sei bis ins letzte durchgeplant und erörtert - so auch am Montag vor der IHK in der Stuttgarter Liederhalle. Dort lehnte der Bahnchef zum wiederholten Mal einen Baustopp bei Stuttgart 21 kategorisch ab.

Auf Vorhalt einer Teilnehmerin, der Regionalrätin Ingrid Grischtschenko, dass für den schwierigen Abschnitt 1.3 auf den Fildern keine Pläne vorlägen und bis heute keine Erörterung stattgefunden habe und damit auch kein Planfeststellungsbeschluss vorliege, musste Grube zugestehen, dass er davon nichts wisse und meinte: „Der Sache gehe ich nach“.

Die Schutzgemeinschaft Filder zeigt sich erstaunt über so viel Inkompetenz in der Führungsriege der Bahn. Steffen Siegel, der Vorsitzende der Schutzgemeinschaft Filder, kommentierte sarkastisch: „Wenn der Chef des größten Bauprojekts Deutschlands über den Planungsstand in wesentlichen Bereichen nicht informiert ist, dann wird es allerhöchste Zeit, dass ein sofortiger Baustopp ausgesprochen wird, wenigstens so lange bis Herr Grube auf einen akzeptablen Wissensstand gebracht wird - und das kann dauern.“

Die Schutzgemeinschaft Filder hat wiederholt darauf hingewiesen, dass es nicht tragbar ist, wenn die S-21-Bauarbeiten unten im Stuttgarter Kessel begonnen werden und oben auf den Fildern ein wesentlicher Teil des S-21-Plans, nämlich der Flughafenbahnhof, nicht einmal erörtert ist und fordert seit dem Beginn der S-21-Arbeiten einen Baustopp.